

Die Röhre HSS 951 ist eine breitbandige, festabgestimmte Sendersperrröhre für einen Frequenzbereich von $f = 9$ bis $9,6$ GHz. Sie wird in Verbindung mit der Empfängersperrröhre HSE 952 zum Aufbau von Antennenumschaltern in Radargeräten eingesetzt.

Betriebswerte

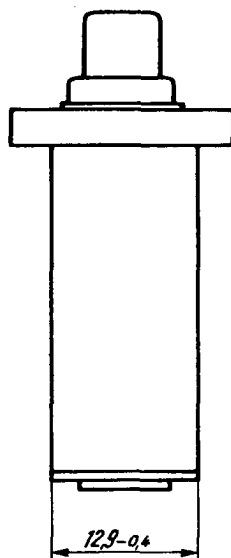
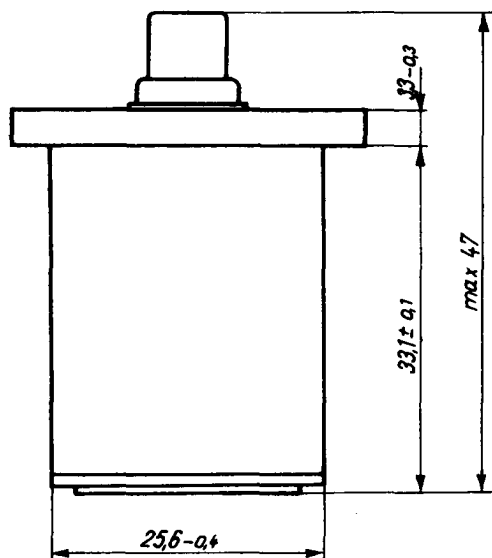
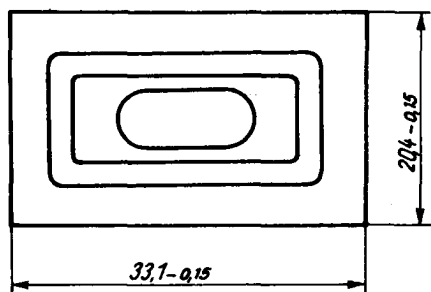
Frequenz	f	9,3	GHz
Gesamtgüte	Q_G	$\leq 6,5$	
Normierter Wirkleitwert	G/Y_0	$\leq 0,1$	
Normierter Abstimmblindleitwert	B/Y_0	$\leq 0,06$	
Zündzeit (bei $P_{p\text{ in}} = 5 \text{ kW}$)	t_z	≤ 10	s
Bogenverluste (bei $P_{p\text{ in}} = 40 \text{ kW}$)	P_{Bg}	$\leq 0,8$	dB
Welligkeit (bei $P_{p\text{ in}} = 40 \text{ kW}$)	s	$\leq 1,1$	

Grenzwerte

Impulseingangsleistung	$P_{p\text{ in}}$	min.	4	kW
	$P_{p\text{ in}}$	max.	50	kW
Umgebungstemperatur	$- \vartheta_{amb}$	max.	40	$^{\circ}\text{C}$
	$+ \vartheta_{amb}$	max.	100	$^{\circ}\text{C}$

Spezielle Betriebsbedingungen

Beim Einsetzen der Röhre in die Fassung ist darauf zu achten, daß die Röhre nur an der Grundplatte geführt wird und daß an dieser Stelle eine gute Kontaktgabe erfolgt. Nur dadurch kann erreicht werden, daß der um $\lambda/2$ vom Hohlleiter auftretende Kurzschluß in die Ebene der Hohlleiterwand transformiert wird.



Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 50 g

Anschlußkappe: A 6 TGL 4520

Röhrenstandard: TGL 14894